

*Aus einer Schreinerei am Tegernsee (für sie aus dem Bayerischen übersetzt)*

### *Alte Pflegeanleitung für bayrische Bauernstuben*

#### *Pflegeanleitung für Massivholz Tischplatten (speziell Ahorn u.a.)*

*Massivholz Tischplatten sind am besten zu pflegen, wenn sie roh sind, das heißt, wenn keine Lackschicht o.ä. die Poren zugeschmiert hat. Selbst Fichte Fußböden sind in den alten Bauernstuben roh geblieben und nur von Zeit zu Zeit mit einem Schmierseifenwasser geschauert worden. Bei Ahorn Tischplatten empfehlen wir Schmierseife mit der grünen Seite eines Scotch- Haushaltschwammes einzureiben und mit klarem Wasser auszuwaschen. Bei Weinflecken oder hartnäckigen Flecken ist eine Grundbehandlung mit Scheuermilch zu empfehlen. Mit der Zeit bildet sich ein schöner Film über die Oberfläche, der diese alte Patina der Bauernstuben ausmacht.*

*Ebenso ist mit Fichte Zimmertüren zu verfahren, ca. vierteljährlich mit Scheuermilch abschrubben und mit Schmierseifenwasser nachreiben. besonders die Griffstellen, die oft fettig sind.*

*(Lackierte Türen oder gebeizte Türen, sind oft an den Griffstellen so abgegriffen, daß sie nicht mehr zu erneuern sind, eventuelle Macken unter die die Feuchtigkeit eindringt, sind nicht mehr wieder herzustellen, wobei bei rohen Fichtentüren bei vierteljähr. Pflege (oder Bedarf) eine sehr schöne Patina entsteht.*

*Es ist speziell auf die Tischplatten im Tegernseer Bräustüberl hinzuweisen, die Bedienungen fahren mit ihren Kugelschreibern immer über die Bierdeckel hinaus, so daß die Tische oft übel zugerichtet sind. 3 - 4 mal im Jahr werden diese Tische mit der Wurzelbürste gereinigt, mit einem Zusatz von -Scheuermilch und Schmierseife*

*Kimmt's hoalt und schaugt's amoal*

*Pfüad eich*

*Ihr Team der Schreinerei Grundbrecher*